

# Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 2286/2017

**Abteilung:** Stadtplanung

**Bearbeiter/in:** Klonig, Sabine

<b>Haushaltswirksamkeit:</b>	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, bei	Produkt: 51130
Investitionskosten:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Betrag: 275.000 €
Drittmittel:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Betrag: 146.400 €
Folgekosten/laufender Unterhalt:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Betrag: noch nicht bekannt

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Bau- und Planungsausschuss	05.09.2017	öffentlich	Beschlussfassung

**Betreff:** **Stadtumbau Kernstadt-Nord**  
hier: „Umgestaltung Vorplatz Adenauerpark mit behindertengerechter WC-Anlage und Informationselement,,

## Beschlussempfehlung:

Der Bauausschuss stimmt dem grünordnerischen Entwurf „Vorplatz Adenauerpark mit behindertengerechter WC- Anlage und Informationselement“ vom Büro Bauer Landschaftsarchitekten aus Karlsruhe zu

## Begründung:

### Anlass und Aufgabe

Die Umgestaltung des Adenauerpark-Vorplatzes ist eine Maßnahme, die im Rahmen des "Stadtumbauprojektes Kernstadt Nord" beschlossen wurde (STR am 02.05.2013, Vorlage: 1035/2013). Sie ist Teil einer Gesamtmaßnahme. Zuletzt wurde am 08.07.2015 im BPA über die Gestaltungsabsichten informiert. Die barrierefreie WC-Anlage wurde bereits anhand der Maßnahmenliste des kommunalen Investitionsprogramms KI 3.0 im Stadtrat am 16.03.2016 beschlossen (Vorlage: 1821/2016).

Der Platzbereich vor dem Adenauerpark soll gestalterisch und funktional aufgewertet werden. Es sind Gestaltungs- und Begrünungsmaßnahmen, die Errichtung einer barrierefreien WC- Anlage, sowie die Ausstattung mit Beleuchtung, Spielelementen und Bänken vorgesehen. Dabei werden die bedeutenden Themen „Förderung der Mobilität“, „Förderung des Tourismus“ und „Förderung der Barrierefreiheit“ berücksichtigt.

Die Neugestaltung des Platzes steht auch im Zusammenhang mit der Umsetzung des barrierefreien Wegekonzeptes in die Innenstadt (Mobilitätskonzept, Beschluss vom 05.10.2016, Vorlage: 1998/2016). Die erste Station dieses Weges beginnt am Adenauerpark.

Der Adenauerpark ist sowohl für Bürger als auch für Touristen ein attraktiver Anziehungspunkt. Aufgrund der Lage des Vorplatzes in der Nähe zum Hauptbahnhof bzw. der Lage entlang der Hauptroute in die Innenstadt, kann er als Orientierungspunkt dienen und soll unter Wahrung der denkmalrechtlichen Vorgaben umgestaltet werden.

Durch die Grabstätte von Herrn Dr. Kohl ist der Adenauerpark ins Interesse der Öffentlichkeit gerückt, da viele Menschen das Grab besuchen möchten. Dabei trägt die gestalterische Aufwertung des Eingangsbereichs zu einem positiven Image der Stadt bei. Eine Beschilderung soll das Auffinden der Ruhestätte erleichtern.

## Überarbeitung des Entwurfs vom 20.06.2017

Der Entwurf zur Umgestaltung des Vorplatzes des Adenauerparks wurde im letzten Bauausschuss (20.06.2017) aufgrund aktueller Entwicklungen kurzfristig von der Tagesordnung genommen. Die Planung wurde in der Zwischenzeit inhaltlich sowie gestalterisch angepasst und liegt nun in einer leicht veränderten Fassung vor.

Die Änderungen beziehen sich auf den nördlichen Planbereich, d.h. auf den Bereich links neben dem Haupteingang. Dort sollten ursprünglich in Abstimmung mit der Abteilung Tourist-Information einige Funktionen, wie Gepäckschließfächer und E-Bike-Ladestation zusammen mit dem geplanten WC unter einer Dachkonstruktion mit Photovoltaikanlage gebündelt werden. Dies wurde vor dem Hintergrund, dass bis dato keine Alternative in Bahnhofsnähe aufgezeigt werden konnte, als erforderlich erachtet. Aktuell konnte jedoch für die Gepäckschließfächer mit E-Bike-Ladestation ein passender Standort am Bahnhof (Fahrradparkhaus) gefunden werden, so dass am Adenauerpark hierfür keine Notwendigkeit mehr besteht. Insofern kann auch auf eine große Überdachungsanlage verzichtet werden.

Des Weiteren konnten bei einem Vor-Ort-Termin die gestalterischen Anregungen der Denkmalpflege aufgenommen und eingearbeitet werden. Im Zuge der Abstimmung haben sich geringfügige Planänderungen ergeben. Die Landesdenkmalpflege trägt den Entwurf nun mit.

Insgesamt wurde der Plan durch die Änderung beruhigt und harmonisiert. Das verbesserte Grünkonzept, im Sinne der Denkmalpflege, erhält die nördliche Grünfläche weitgehend und trägt zu einer geringeren Versiegelung bei.

## Entwurfsbeschreibung

Der Adenauerpark ist eine bei der Bevölkerung beliebte Parkanlage und stellt somit ein großes Naherholungspotenzial inmitten der Stadt dar. Der Vorbereich zum Park hingegen ist in der Hauptsache eher eine Abstandsfläche und kommt schlecht als Platz mit Aufenthaltsqualität zur Geltung. Die eigentliche Parkanlage im Stile der 50er Jahre wird hinter der mit Efeu überwachsenen, historischen Stadtmauer kaum wahrgenommen.

Der Entwurf zielt bei der Neugestaltung der Fläche auf eine bessere Nutzbarkeit, eine attraktivere Begrünung und eine Ergänzung mit Wege- und Aufenthaltsbereichen ab. Durch das Ablösen der Grünflächen von der Parkmauer entsteht ein neuer, beruhigter Geh- und Aufenthaltsbereich mit Sitzbänken vor der Mauer. Die entstehenden Sitzbereiche sind durch den vorhandenen Baumbestand beschattet („Schattenwege“) und dienen insbesondere auch für mobilitätseingeschränkte Personen auf ihrem Weg in die Innenstadt zum Ausruhen. Entlang des neuen Weges und im Grünbereich werden Spielpunkte angeordnet. Sie sollen zum kurzzeitigen Verweilen sozusagen im „Vorübergehen“ einladen.

Die Neugestaltung der Grünanlage sieht eine Rhythmisierung der Grünfläche durch Heckenstreifen vor, wie sie auf der gegenüberliegenden Straßenseite bereits umgesetzt ist. Die so entstehenden Zwischenbereiche bilden spannende Räume für das vorhandene monumentale Denkmal des Turnvaters Jahn, neue Solitärpflanzungen, Blühbeete und die Anordnung der Spielelemente. Aufgrund der Platzierung der einzelnen Spielpunkte in großem Abstand zur Straße und die Bepflanzung ist eine sichere Benutzung der Spielelemente gegeben.

Der erhaltenswerte Baumbestand wird berücksichtigt, einige Bäume (Neophyten) und durchgewachsene Sämlinge müssen jedoch entfernt werden. Das Jahndenkmal wird wieder freigestellt.

Die Zone vor dem Parkeingang und der neue Weg soll mit einem gebundenen, wasserdurchlässigen Belag eine einheitliche Gestalt annehmen. Die Geste der heutigen, bogenförmig zum Eingang führenden Beetumrandung wird auf Anregung der Denkmalpflege mit einer Pflasterlinie nachempfunden. Als weiteres Anliegen der Landesdenkmalpflege werden die bestehenden Sandsteinbeeteinfassung wieder eingebaut.

Zur Verbesserung des Kleinklimas und zur Erhöhung des Spielwertes sind bodennahe Wasserspritzelemente eingeplant. In der Nähe des Parkzugangs werden auch Fahrradabstellanlagen angeordnet.

Das öffentliche WC wird aus dem Park heraus auf den Vorplatz verlagert. Dies bietet den großen Vorteil, dass es in der Nähe des Eingangs gut auffindbar und nun auch barrierefrei erreichbar ist. Die geplante behindertengerechte Toilettenanlage ist dann auch außerhalb der Parköffnungszeiten benutzbar.

Im Eingangsbereich wird ebenso das vorgesehene digitale Informationselement platziert. Beide Elemente sollen über ein schlichtes, geschwungenes Vordach optisch verbunden werden.

Das Informationselement am Standort Adenauerpark markiert den Auftakt zur geplanten Wegeführung „Barrierefreie Hauptroute“, die im Mobilitätskonzept ausgearbeitet wurde. Im Mobilitätskonzept ist die Vernetzung von wichtigen Zielen über Hauptrouten, an denen durchgängige Barrierefreiheit gewährleistet wird, vorgesehen. In der identifizierten „Hauptroute 2“ (s. Anlage) werden wichtige Alltags- und touristische Ziele vom Bahnhof über die Bahnhofstraße und den Hirschgraben in die Innenstadt verbunden. Die erste Station dieses Weges beginnt am Adenauerpark. An der Infosäule kann der Gast z.B. Informationen zur barrierefreien Routenführung oder zum ÖPNV erhalten. Viele weitere Möglichkeiten zur Abfrage von Informationsinhalten sind denkbar.

Parallel zum Gehweg der Bahnhofstraße wird in der Fläche eine Leitlinie als taktiles Leitelement für Sehbehinderte eingefügt, die auch zur geplanten Informationssäule leitet.

### Denkmalschutz

Der Park mit dem Vorplatz ist als Denkmalzone ausgewiesen, die Stadtmauer ist als Einzeldenkmal geschützt.

Die Planung sieht vor, die historische Stadtmauer wieder sicht- und erlebbar zu machen und durch den Einsatz von Beleuchtungselementen zu inszenieren. Die denkmalgeschützte Mauer soll vom starken Efeubewuchs, der die Mauer bereits beschädigt hat, befreit werden. Es wird mit einem entsprechenden Sanierungsaufwand gerechnet. Dies soll in enger Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde durchgeführt werden.

Die obere Denkmalpflegebehörde trägt den angepassten Entwurf als eine weitere „Schicht“ in der „vielschichtigen Denkmalzone Alter Friedhof“ mit.

### Kosten

Für die Umsetzung des Entwurfs mit Informationssäule zur barrierefreien Wegeführung wurden Kosten von rund **275.000 €** brutto berechnet. Die Kosten für die behindertengerechte WC-Anlage von zusätzlich ca. **100.000 €** sind nicht Teil der Kostenaufstellung, da diese über das Förderprogramm KI 3.0 finanziert werden. (STR 16.03.2016, Vorlage: 1821/2016).

Die grundsätzliche Bereitschaft der SGD zur Förderung der im Entwurf dargestellten Umgestaltungsabsichten ist bereits abgeklärt. Die Maßnahme ist mit einer Förderobergrenze von bis zu 150 €/m<sup>2</sup> zuwendungsfähig. Bei einer Plangebietsgröße von 1220 m<sup>2</sup> und einer Förderquote von 80% ergibt sich ein Drittmittelanteil von 146.400 €. Der Eigenanteil der Stadt für die Umgestaltungsmaßnahme liegt entsprechend bei 128.600 €.

Im Rahmen der Grünpflege, Reinigung und Unterhalt des Mobiliars werden Folgekosten entstehen, deren Höhe erst nach Festlegung des Investitionsumfangs benannt werden können.

#### Umsetzung:

Der Umbau erfolgt in Abstimmung mit der Straßenumbaumaßnahme an der südlich angrenzenden Kreuzung Hirschgraben/ Bahnhofstraße.

Mit der Ausführungsplanung könnte nach Beschlussfassung umgehend begonnen werden.

#### **Anlagen im Ratsinformationssystem**

- Entwurfsplanung: „Entwurf\_Adenauerpark\_170817“
- Plan Haupttrouten aus Mobilitätskonzept: „4.8 konzept information wegweisung“

Ausschnitt aus der Entwurfsplanung: „Entwurf\_Adenauerpark\_170817“

